



Aus der Ratsstube

Text: Gemeindekanzlei

Bauentscheide

- Benno Frey und Brigitte Bauhofer Frey, Spittelhofstrasse 65, Parzelle 491: Seilhebezug beim Gebäude Nr. 66
- Anita Widmer, Bodenrüti 103, Parzelle 68: Umgebungsgestaltung, Gabionenwand
- Historika AG, Oberuzwil: Erneuerung der Orientierungsanlagen mit Ortsplan in Schmiedrued und im Schiltwald, neue Anlage beim Gemeindehaus
- Stephan und Irène Hunziker, Matt 785, Parzelle 297: Überdachung Vorplatz und Terrasse beim Einfamilienhaus, Neubau Schopf

Rücktritte

- Ruth Frei, Pfiffrüti 41, hat sich entschieden, auf Ende Schuljahr 2022/23 das Amt als Aufgabenhelferin an der Schule Schmiedrued abzugeben. Sie hat unzählige Schülerinnen und Schüler während vieler Jahre mit viel Einfühlungsvermögen bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben tatkräftig unterstützt. Die Schulleitung, die Lehrpersonen und der Gemeinderat danken Ruth Frei für ihren grossen und vielfach über ihr eigentliches Pensum hinausgehenden Einsatz zum Wohl der Kinder sehr herzlich. Als neuer Aufgabenhelfer, mit Stellenantritt im neuen Schuljahr, konnte Christian Bachmann, Stockacher 436, gewonnen werden. Wir wünschen Herrn Bachmann schon jetzt alles Gute bei seiner neuen Aufgabe.
- Gemeinderätin Liliane Brunner hat auf Ende 2023 ihre Demission als Mitglied des Gemeinderats eingereicht. Die Ersatzwahl findet am 19. November 2023 statt. Die offizielle Anordnung der Ersatzwahl mit der Möglichkeit, sich als Kandidatin bzw. Kandidat für dieses Amt zu melden, wird Mitte August 2023 publiziert. Interessierte können sich aber gerne schon jetzt bei Fragen an die Gemeinderatsmitglieder wenden.

Gemeindeversammlungsbeschlüsse

Die Ortsbürgergemeindeversammlung vom 9. Juni 2023 fand bei mildem Sommerwetter beim Waldhaus Schiltwald statt. Von insgesamt 208 Stimmberechtigten nahmen deren 25 daran teil.

Folgende Beschlüsse wurden gefasst: Genehmigung des Protokolls der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 25. November 2022, Kenntnisnahme des Rechenschaftsberichts 2022, Genehmigung der Jahresrechnung 2022, Genehmigung der unbestimmten Zuständigkeitserklärung der Finanzkommission der Einwohnergemeinde in den Belangen der Ortsbürgergemeinde, Genehmigung der unbestimmten Zuständigkeitserklärung der Stimmenzählenden der Einwohnergemeinde in den Belangen der Ortsbürgergemeinde mit sofortiger Wirkung.

Die Einwohnergemeindeversammlung fand am 16. Juni 2023 beim Kindergarten statt. Von 859 Stimmberechtigten nahmen deren 67 daran teil.

Folgende Beschlüsse wurden gefasst: Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 25. November 2022, Kenntnisnahme des Rechenschaftsberichts 2022, Genehmigung der Jahresrechnung 2022, Genehmigung der Kreditabrechnungen Neuorganisation Entwässerung (Meteorwasser) im Gebiet Sagistrasse und der Kreditabrechnung Sanierungsarbeiten an der Sagistrasse, Bewilligung eines Verpflichtungskredits von Fr. 46'900.00 als Kostenbeteiligung der Gemeinde Schmiedrued an die Verlegung des Verbandskanals im Gebiet Wallenhof Schöffland, Ablehnung des Austritts der Gemeinde Schmiedrued aus dem Regionalverband Suhrental RVS.

Öffnungszeiten Verwaltung während der Sommerferien

Die Gemeindeverwaltung ist vom 10. Juli bis 11. August jeweils Montag bis Donnerstag von 08.00 Uhr - 11.30 Uhr und Freitag von 07.30 - 11.30 Uhr geöffnet. Am Nachmittag bleibt die Verwaltung geschlossen. Dringende Termine können telefonisch jedoch auch für Nachmittage vereinbart werden. Ab Montag, 14. August 2023, gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten.

Kompostierplatz im Winkel

Auf der Parzelle 1347 im Winkel wurde vor vielen Jahren ein Kompostierplatz eingerichtet. Auf diesem Platz wird das auf dem Gemeindegebiet von Schmiedrued anfallende Grüngut, Grünabfuhr der Gemeinde oder Direktanlieferung der Privatpersonen, sortiert zwischengelagert und für die weitere Verarbeitung aufbereitet. Der Gemeinderat wurde von den zuständigen kantonalen Stellen darauf hingewiesen, dass der Platz – vor allem wegen der

sehr grossen Grüngut-Mengen – in der bisherigen Form nicht weiterbetrieben werden kann. Dem Gemeinderat ist es ein grosses Anliegen, den Kompostierplatz beibehalten zu können. Es laufen im Moment Abklärungen, welche Voraussetzungen für die Weiterführung erfüllt werden müssen. Über die Ergebnisse und die allenfalls nötigen Anpassungen bei der Bewirtschaftung wird der Gemeinderat wieder informieren.



Bundesfeier 2023

*1. August 2023, ab 18:00 Uhr
Eröffnung der Festwirtschaft beim
Kindergarten Schmiedrued*

*Festansprache, 18:30 Uhr
Festredner Erwin Müller, Firma Sebastian Müller AG*

*Unterhaltung
Musikgesellschaft Schmiedrued*

*Verpflegung
Durch die Gemeinde werden nach der Festansprache
Würste vom Grill offeriert,
danach gibt es Kaffee und Kuchen*

*Der Gemeinderat und der Männerchor
laden herzlich ein.*





Chnopf-Hüpfer „Beginners Band“

Akkordeon J+M Pilotprojekt „Akkordeon spielen und eine Note besser sein“

Kurzbeschreibung + Anmeldung

Was ist das Chnopf-Hüpfer Pilotprojekt?

- Gruppenunterricht für Anfänger*innen
- Kinder lernen gemeinsam in einer Gruppe
- Niederschwelliges Angebot

Für wen ist das Chnopf-Hüpfer Projekt?

- Für Kinder, die gerne das Akkordeonspielen lernen möchten, aber nicht sicher sind, ob ihnen das gefallen würde
- Für Kinder ab der 2. Klasse
- Für Kinder aus Staffelbach und Umgebung
- Für Anfänger, die Kinder müssen keinerlei Vorkenntnisse haben

Wer zeigt dir wie „Chnopf Hüpfen“ geht?

- Musikalische Leitung hat Susanne Bucher. Susanne Bucher ist diplomierte Akkordeonlehrerin und Dirigentin
- Ausgebildete J+M - Leiter*innen begleiten das Projekt

Was sind die Lernziele der Chnopf-Hüpfer?

- Der Unterricht basiert auf Levels. Nach erfolgreichem Abschluss eines Levels kann das Kind im Anschluss das nächste Level besuchen.

Wie viel kostet die Teilnahme?

- Die Teilnahmekosten betragen max. CHF 150.— darin enthalten ist auch das Lehrmittel.
- Das Instrument wird zur Verfügung gestellt.
- Damit die Chnopf-Hüpfer durchstarten können, sind mind. 5 Teilnehmer erforderlich.

Versicherung

- Ist Sache der Teilnehmer

Kindergartenreise

Text: Senta Fehlmann, Foto: Kiga-Lehrpersonen

Bei schönstem Wetter machten sich 27 Kindergartenkinder und 6 Begleitpersonen auf den Weg nach Gränichen. Schon die Hinreise mit Bus und Bahn war aufregend. In Gränichen angekommen, wanderten wir mit einem Znünihalt zu den Sandsteinhöhlen. Jetzt ging es los: Klettern, rutschen, erkunden, sändelen und einfach ausgelassen spielen war angesagt. Einen kurzen Unterbruch gab es beim Mittagessen aus dem Rucksack. Die feinsten Sachen wurden ausgepackt: Sandwiches, Pommes Chips, Cervelats, Gummibärchen, Sugus und was halt so in einen Reislirucksack gehört. Danach ging es wieder ab in die Höhlen. Diesmal kamen für die genauere Erkundung Taschenlampen zum Einsatz. Es tönte schon bald wieder: „Hallihallo do äne cho!“ Frau Lüschers Vater brachte allen Kindern eine Glace in den Wald. Die Überraschung ist gelungen, die Kinder haben sich sehr darüber gefreut. Nochmals ab in die Höhlen und dann war es schon wieder Zeit für die Rückreise. Die Wanderung zurück zum Bahnhof war anstrengend, da wir uns auch etwas beeilen mussten, um den Zug rechtzei-

tig zu erwischen. Geschafft, wir sassen müde, aber glücklich im Zug. Wer jetzt an eine ruhige Heimreise denkt, hat sich getäuscht, denn müde Kinder können noch aufdrehen, bis die Batterien ganz leer sind. So war es dann auch. :-)

Nach einer gefühlten Ewigkeit im Zug und Bus konnten die Eltern ihre ausgepowerten und glücklichen Kinder an der Bushaltestelle in Empfang nehmen.



Schulreise der 5./6. Klasse

Text und Foto: Dolores Lüthi



Am Donnerstag, 8. Juni 2023, ging es für die Fünft- und Sechstklässler der Schule Schmiedrued ab auf die Schulreise. Das Wetter war perfekt und weil in

vielen Kantonen Feiertag war, hatte die Klasse den Linienbus nach Sursee fast für sich alleine. Nach einem kleinen Fussmarsch in den Campus Sursee probierte sich die Klasse im Urban Golf aus. Es wurde viel gelacht, weite Bälle geschlagen, nicht bekannte Golfskills wurden entdeckt und auch der eine oder andere Ball im Gestrüpp verloren. Nach der sportlichen Aktivität waren alle hungrig und verspeisten genüsslich ihr Mittagessen und tobten sich im Wald aus. Am Nachmittag lernte die Klasse bei einer Führung in der Erlebniswelt Ramseier alles über die Geschichte der Firma Ramseier und des Apfels. Zudem konnte von vielen verschiedenen Produkten degustiert werden. Mit einer Glace zum Abschluss folgte ein letzter Fussmarsch und die Rückfahrt nach Schöftland. Viele der Kinder, inklusive Begleitpersonen, sind früh am Abend eingeschlafen.

Projektwoche

Text und Fotos: Klassenlehrpersonen Schule Schmiedrued

Ganz nach dem Schuljahresmotto «Mach mal Pause» hat sich die diesjährige Projektwoche vom 30. Mai – 2. Juni gestaltet. Die Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse wurden durchmischt in vier Gruppen eingeteilt. Die Klassen- und Fachlehrpersonen haben sich vier verschiedene Ateliers überlegt. Die Gruppen durften jeden Morgen ein anderes Atelier besuchen.

Atelier «Druck und Bienenwachstuch»

In diesem Atelier war die gestalterische Ader gefordert. Zum einen haben die Kinder selbst Bienenwachstücher hergestellt. Aus einem Stoff ihrer Wahl haben sie Quadrate zugeschnitten und diese anschliessend auf einem Backblech aufeinander gestapelt. Zwischen den einzelnen Lagen immer eine Bienenwachskerze. Zusammen in der Schulküche konnten alle staunen, wie sich der Stoff in nachhaltige Bienenwachstücher verwandelte – perfekt für das nächste Znüni.

Im anderen Teil des Ateliers haben die Kinder eigene Stempel hergestellt. Frei nach ihren Vorstellungen von Kakteen, über Traktor, Smiley, Herzen und Blumen. Die Stempel wurden aus Moosgummi hergestellt. Mit Stofffarbe konnte dann ein eigenes Säckli verziert werden – optimal geeignet um das Znüni im Bienenwachstuch zu transportieren oder um gesammelte Gegenstände zu verstauen.

Atelier «Bauen»

In der Mediothek und im «Vogelzimmer» (diesen Raum nennen wir im Schulhaus so, weil dort die Sammlung der ausgestopften Vögel beheimatet ist) luden 8000 Dominosteine, einige Tausend Kapplahölzer, Plastikbecher und Bierdeckel die Kinder zum Bauen von Türmen, Burgen und vielem mehr ein. Der Fantasie war keine Grenzen gesetzt. Es entstanden wunderbare Gebäude, die halt eben leider nur eine Lebensdauer von einem Morgen hatten!

Atelier «Bumerang»

Fast alle Kinder wissen, was ein Bumerang ist. Manche haben bereits Erfahrungen damit sammeln können. Wenn der selbstgemachte Zimmerbumerang dann tatsächlich die Runde geflogen ist und direkt zu einem zurückkam, löste das immer wieder Staunen aus. Unterstützt von einem eigens für unsere Projektwoche erstellten Video von Bumerang-Vizeweltmeister Stefan Spirgi gelang es den Kindern, einen eigenen Zimmerbumerang herzustellen. Mit etwas Übung beim Wurf und ein paar Faltpassungen konnten sogar die Kinder vom Kindergarten Erfolge erzielen.

Atelier «Surreis und Kreisel»

Warum nennt man eine Surreis so, wie sie eben heisst? Eine Surreis ist eine Scheibe aus Holz oder in unserem Fall aus Karton. Eine Schnur ist so aufgefädelt, dass man sie an 2 Enden halten kann und die Scheibe eindrehen kann. Durch Zug an den Enden gegen aussen dreht sich nun die Scheibe von alleine wieder ein. Die Kinder fanden heraus, dass man durch bestimmte Formen und Löcher in der Scheibe ganz verschiedene Geräusche erzeugen konnte. Je mehr man geübt hat, desto besser surrete die eigene Scheibe. Anschliessend durften die Kinder aus ganz verschiedenen Materialien wie CD's, Karton oder Bügelperlen Kreisel machen.





Sporttag der Ruedertaler Schulen

Text: Lena Münger, Foto: Beni Imboden

Die Schmiedrueder Kinder fuhren gemeinsam im vollen Bus nach Schlossrued zum Sportplatz. Dort angekommen, ging es gleich los mit Startnummern verteilen und pro Jahrgang einstehen. Um 13.30 Uhr startete der Sporttag. Die älteren Jahrgänge begannen mit den Disziplinen vom UBS-Kids Cup, während sich die jüngeren Kinder an verschiedenen Spiel-

posten austoben konnten. Danach gab es einen fließenden Übergang und die Jahrgangsguppen tauschten den Platz. In den Pausen durften sich die Kinder am Stand der Landfrauen Schmiedrued diverse Snacks gönnen.

Zum Schluss gab es eine kleine Rangverkündigung des UBS-Kids

Cup. Danach verabschiedeten sich die Kinder von ihren Lehrpersonen und es fand noch der freiwillige Wettkampf "der schnellste Ruedertaler" statt, welcher vom Turnverein Schmiedrued organisiert wurde.

... noch einige Bilder der Schulabschluss-Feier vor den Sommerferien:



SSW - Aktive Projektwoche

Text und Fotos: Lehrerteam Sonderschule Walde

Aktive Projektwoche zu «Gesund & Fit, wir machen mit!»

Wir können auf eine ereignisreiche und schöne Projektwoche zurückblicken. Als Thema begleitete uns Anfang Juni das diesjährige Jahresmotto «Gesund & Fit, wir machen mit!» Neben der körperlichen Fitness schenken wir auch der psychischen Gesundheit und der Ernährung Beachtung. Dabei konnten wir zwischendurch genügend Vitamin D tanken, denn Petrus meinte es diese Woche wirklich gut mit uns.

Bei schönstem Wetter startete die Projektwoche am Montag mit einer ausgedehnten Wanderung zur Waldhütte Moosleerau. Mit Hilfe von Bildern fanden die Schülerinnen und Schüler den Weg selbstständig. Obschon die Route einige steile Abschnitte beinhaltet, meisterten alle Kinder den 5 km langen Hinweg ohne zu klagen. Nach der Mittagspause in einer Waldhütte traten wir den Rückweg an. Trotz der Hitze schafften die Allermeisten, auch die Jüngsten, die Herausforderung mit Bravour und hatten am Ende sogar genügend Energie für eine Wasserschlacht um das Schulhaus herum. Am Dienstag wurde es wieder sportlich und es stand ein Besuch der Kletterhalle Aarburg auf dem Programm. Einige unserer sonst so lebhaften und aufgeweckten Kinder waren plötzlich ganz vorsichtig, zum Teil eher ängstlich unterwegs, während andere die Wände wie kleine Äffchen rauf- und runterkletterten. Es brauchte schon eine gehörige Portion Mut bis ganz nach oben zu klettern und sich dann auf die weichen Matten fallen zu lassen. Auch beim Klettern mit Seilsicherung, wo es immerhin bis zu 8 Meter in die Höhe ging, hatten die Kinder gehörigen Respekt. Eine Schülerin erzählte, wie ihr gar die Tränen in den Augen gestanden waren, als sie ganz oben angekommen war. Klettern fördert eben nicht nur die körperliche, sondern auch die geistige und mentale Gesundheit. Der Stolz und die Freude etwas geschafft zu haben, wird den Kindern sicherlich auch dabei helfen, die nächsten Hürden (egal welcher Art) mutig in Angriff zu nehmen.

Der Mittwoch begrüßte uns wieder mit Sonnenschein und warmen Temperaturen, das perfekte Badiwetter. Genau dorthin ging es dann auch, in

das Schwimmbad von Schöffland. Dank der frühen Stunde waren nicht viele Badende vor Ort und die Schülerinnen und Schüler konnten die Wasserrutsche, den Wasserstrudel und das Sprungbrett meistens alleine nutzen und sich so richtig austoben. Das Highlight des ganzen Ausflugs war die friedliche Stimmung, die uns bei der Hin- und Rückfahrt sowie beim Baden begleitete.

Zur ganzheitlichen Gesundheit gehört natürlich auch die geistige Fitness und die psychische Gesundheit. Mit abwechslungsreichen Spielen, Zahlen-Sudokus und einer Puzzle-Challenge konnten sich die Kinder am Donnerstag an verschiedenen Posten ausprobieren. Nach einer stärkenden Mittagspause wurde dann die Fantasie angeregt. Gemeinsam sammelten die Schülerinnen und Schüler allerlei Naturmaterialien im Wald. Im Anschluss konnten sie ihre schöpferischen Kräfte entfalten und für sich oder in kleinen Teams ein Land-Art gestalten. Kleine, aber feine Bilder entstanden um die Häuser der SSW.

Der letzte Tag widmete sich dem Thema «Gesunde Ernährung». Die Kinder waren als kleine Zuckerforscher unterwegs und staunten nicht schlecht, als sie die Anzahl der Würfelzucker für die einzelnen Lebensmittel bestimmten und etwa feststellten, dass sich sogar in Salzstangen oder Essiggurken Zucker versteckt. Beim Thema «Zucker» konnte den Schülerinnen und Schülern nichts vorgemacht werden. Nach der Pause gab es noch einen Workshop zu der bereits gut bekannten Ernährungspyramide, sowie allgemeine Informationen zu einer gesunden und ausgewogenen Ernährung.

Insgesamt können wir die Projektwoche als sehr gelungen betrachten. Auch wenn verschiedene Aktivitäten, wie zum Beispiel die Wanderung, nicht bei allen als Highlight definiert wurde, waren am Ende alle zufrieden und äusserten mehrfach, dass es eine coole Woche war.



Zu Fuss in Richtung Gesund und Fit



Vitamine zur Stärkung



Rein ins Kletterabenteuer



Hoch hinaus



Ab in die Badi



Geistige Fitness ist gefordert



Land-Art als kreative Fitness



Dem Zucker auf der Spur

Verena Dambach

*„Nein, ich bin nicht stricksüchtig.
Ich kann jederzeit aufhören.
Nur noch eine Reihe...“
... aus Bellaine*

Verena „Vreni“ Dambach wohnt in Oberentfelden. Jahrzehntlang hatte sie in Walde ein Häuschen und genoss die Ruhe im beschaulichen Feriendorf. Ihre Freude und Leidenschaft: „Lismä“ für Madagaskar. Gerne stelle ich Vreni näher vor.

Liebe Vreni, wir kennen uns vom Feriendorf Walde. Jetzt wohnst du mit deinem Max in Oberentfelden.

Ja, die Zeit im Feriendorf möchte ich nicht missen, ganz im Gegenteil. Das Miteinander, die unglaublich schönen Zeiten in der Badi sowie die ruhvolle Natur – es war einfach schön! Jedoch lässt meine Gesundheit dies nicht mehr zu. Dazu kommt noch, dass meine Augenkraft leider immer mehr nachlässt.

Und doch ist das „Lismä“ deine grosse Leidenschaft. Ist dies nicht ein Widerspruch?

Naja, ab und zu fällt schon mal eine Masche runter (lächelt), doch das schaffe ich schon noch. Und wenn man noch weiss, dass das „Lismä“ von „lesen“ abstammt, ist das umso mehr ein Widerspruch (lächelt).

„Lismä“ und „lesen“?

Restlos klar ist die Wortbildung von lismä nicht, aber es gehört nach Auskunft der verschiedenen Herkunftswörterbücher zweifellos zum Wortstamm von lesen. Dieses bedeutete ursprünglich „sammeln“, wie das auch jetzt noch in „auflesen“, „zusammenlesen“, „Trauben lesen“ oder „Linsen verlesen“ erkennbar ist.

Lismä scheint damit ursprünglich „Fäden zusammenlesen, Fäden versammeln“ zu meinen, wogegen stricke, das gegenwärtig lismä verdrängt, ursprünglich „binden, heften, flechten“ bedeutete. Diese alte Bedeutung von „stricke“ sieht man noch heute im Fachwortschatz des Holzbaus, wo „e



gstrickts Huus“ ein in Blockbauweise, mit der hierfür typischen Eckverkämmung der Balken, erbautes Haus bezeichnet.

Seit einigen Jahren „lismäst“ du Mützen für den Inselstaat im südlichen Afrika Madagaskar.

Wieder ein Widerspruch (lächelt)?

Naja, Madagaskar liegt im tropischen Klima des Südäquatorialstromes. Die Jahresdurchschnittstemperatur liegt bei 25 Grad Celsius.

Das ist richtig und doch kein Widerspruch. Das Projekt „Mit Kopf in der Wärme“ besteht darin, den Kindern in Madagaskar einen Hut oder eine Decke anzubieten, die von Freiwilligen hergestellt wurde. In einigen Regionen Madagaskars ist die Wintersaison kälter, als es scheint. Zudem verfügen die Häuser weder über eine Isolierung noch über eine Heizung. Der grösste Teil der Verteilung erfolgt in Kindertagesstätten und Waisenhäusern.

Wie bist du zu dieser grossartigen Idee gekommen?

Vor einigen Jahren bin ich aus meinem näheren familiären Umfeld auf den „Schweizerischen Verband für humanitäre Hilfe in Madagaskar“ aufmerksam geworden. „Madagascoeur“ wurde 2016 gegründet und im Jahr 2019 als gemeinnütziger Verein anerkannt.

Ein noch junger Verband!

Fast auf den Tag genau 7 Jahre alt (lächelt). Am 8. Juli 2016 wurde Madagascoeur von Vèrène, Thierry und Peggy gegründet. Ziel des Vereins ist es, verschiedene Projekte zur Unterstützung der madagassischen Bevölkerung durchzuführen. Seitdem setzen sich die drei Gründer mit Energie in der Schweiz ein, um verschiedenste Projekte vor Ort umzusetzen, so auch das Projekt „Kopf warm.“

Wie ist die Idee der warmen Mützen entstanden?

Im Jahr 2018 waren sie bei unserem Besuch im Kinderempfangszentrum in Antananarivo sehr betroffen. Sie selbst kamen mit mehreren Hüten an. Angesichts des Lächelns und der Freude waren sie mit den Verantwortlichen des Zentrums einig, dass sie für den nächsten Winter zusätzliche Hüte sowie Gummistiefel bringen würden, um Infektionen und andere wetterbedingte Hautkrankheiten während der Regenzeit zu vermeiden.

Zurück in der Schweiz schlugen mehrere Mitglieder des Vereins sofort vor, dass wir die Menge an Obergrenzen stricken, die notwendig sind, um das Projekt auf freiwilliger Basis durchzuführen. Diese Begeisterung hat uns auch gezeigt, dass viele Menschen zu unserem Handeln beitragen wollen, aber auf andere Weise.

**Nun hast du wieder einige Tüten voller warmer Wollmützen parat.**

Ja, es ist schon wieder einiges dazugekommen (lächelt). Diese werden nun an den Verband abgegeben und dann in Madagaskar vor Ort verteilt. Ich freue mich, wenn meine kleine Arbeit ein wenig Freude bereitet und Wärme spendet.

Vreni, du spendest vielen Freude und Wärme zugleich. Was wünschst du dir selbst?

Ich wünsche mir, dass ich trotz zunehmender Schwäche noch möglichst viele Kappen „lismä“ kann.

Bertha von Suttner, die 1905 als erste Frau mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet wurde, sagte: „Nach »lieben« ist »helfen« das schönste Zeitwort der Welt.“ Danke Vreni für das interessante Gespräch.



Harmonische Generalversammlung und weitere Veranstaltungen

Text und Fotos: Lothar Mayer



Am 2. Juni 2023 begrüßte unsere Präsidentin Pascale Hunziker 32 stimmberechtigte Mitglieder zur 55. Generalversammlung. Ein herzliches Willkommen ging zudem an Martin Vinzens, Gemeinderat unserer Gemeinde. Alle Traktanden wurden einstimmig verabschiedet und dem Vorstand Décharge erteilt. Ein herzliches Dankeschön gilt zudem all unseren Sponsoren, Gönnern und Helfern!





Badi-Fest 2023

Am 8. Juli fand unsere Badi-Fest statt. Die Badi war an diesem Samstagabend gut besucht und voller guter Laune. Für die musikalische Unterhaltung und Tanz sorgte „Mani“. Zudem gab es eine Tombola mit attraktiven Preisen. Herzlichen Dank für den Besuch und unseren Gönnern sowie Sponsoren für ein tolles Badi-Fest.

Weitere Veranstaltungen

Am 22. Juli findet der Lotto-Nachmittag um 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr statt.

Mehr Informationen auf www.badi-walde.ch
Während der Saison sind wir unter 062 726 01 20 oder 079 475 14 63 erreichbar.

Freischützengesellschaft

Text und Foto: Hansruedi Würgler

Die Freischützengesellschaft Schmiedrued -Walde am Aargauer Kantonschützenfest 2023

Am Freitag, 07.07.2023, machten sich neun lizenzierte und motivierte Schützen/innen der FSG auf

den Weg ins Freiamt. Bei Kaiserwetter durften sie die Fahrt im Saurer Postoldie via Seetal nach Muri geniessen.

Am Schiessplatz Buttwil-Geltwil angekommen, kämpfte jeder für und gegen sich und doch gemeinsam um Ringe und Punkte. Dabei blieb noch genügend Zeit, das Vereinsleben und Bekanntschaften mit Gleichgesinnten aus anderen Teilen der Schweiz zu pflegen.

Beim Abrechnen im Festzentrum durften acht Kränze - vier Einfache, zwei Dreifache und sogar zwei Fünffache - entgegengenommen werden. Dabei gehen besondere Gratulationen an die Schützen Würgler Hansruedi und Mauch Markus.

Vielen Dank an unsere Gastgeber für die tadellose Durchführung und herzliche Bewirtung. Ein erfolgreicher und erlebnisreicher Tag, der lange in guter Erinnerung bleiben wird.



Bitte berücksichtigen Sie
unser lokales Gewerbe, danke.

DORFLADEN WALDE



Unsere Spezialitäten
Käse- & Fleischplatten, eigene Huus-Fondue-Mischung fixfertig (NEU für Gruppen auch im praktischen Kessel erhältlich; wir vermieten übrigens auch Caquelons).

Schulstrasse 272 | 5046 Schmiedrued | 062 726 18 09 | www.dorfladenwalde.ch

M.DÄTWYLER AG
BAU & MECHANISCHE WERKSTÄTTE




L'Immacolata Ferien in der Toskana
Olivenöl extra vergine

l-immacolata.it Esti & Thomas Häfliger Roccastrada

Gasthaus zum Storchen & Schlossbrauerei Rued

Montag Ruhetag / Dienstag - Freitag 8.00 – 23.30 Uhr
Samstag 10.00 – 23.30 Uhr / Sonntag 10.00 – 22.00 Uhr

Gasthausbrauerei
Für Bankette und Anlässe bis 100 Personen
Brauereiführungen

«Härzlech willkomme im Store z'Schlossrued»
www.szrued.ch Tel. 062 721 57 24 5044 Schlossrued

HOCHULI 
Bauen im Vertrauen 

-  HOLZBAU+BEDACHUNG
-  SPENGLER+FLACHDACH
-  SANITÄR+HEIZUNG
-  PLANUNG
-  IMMOBILIEN

Hochuli Schlossrued AG
Hauptstrasse 106
5044 Schlossrued
062 739 00 20
hochuli-gruppe.ch

Ristorante Pizzeria Sternen 

Fam. Serratore
Heggelenstrasse 643
5046 Schmiedrued
Tel. 062 726 18 10
Fax 062 726 01 32
www.sternen-schmiedrued.ch

FALCON
DISCOVER THE POSSIBLE

PREMIUM GASGRILL BY GRILLCENTER DÜRRENÄSCH



Grillcenter Dürrenäsch | Alte Hallwilerstrasse 2
5724 Dürrenäsch | www.grillcenter.ch

DIE AUTOWÄSCHEREI

TÄGLICH GEÖFFNET
7:00 - 21:00 UHR

BÜRSTEN STOP

240CM BREITE
280CM HÖHE

SELBSTBEDIENUNGS-WASCHANLAGE
GANZ KLEIN BIS GANZ GROSS

SWISSMOLE IMMO AG AARAUERSTRASSE 38 5040 SCHÖFTLAND TEL 075 415 43 60

inoRUED
gewerbeverein



Die Bewirtschaftung dieser Inseratseite obliegt dem Gewerbeverein InoRued.

TV/DTV - Rückblick Turnfeste 2023

Text und Fotos: Michaela Merz

Nachdem wir in den letzten zwei Jahren an Turnfesten in der Nähe teilgenommen hatten, reisten wir dieses Jahr um so weiter, und besuchten gleich zwei ausserkantonale Wettkämpfe.

Turnwettkampf - Kantonturnfest Wyland Zürich

Am 17. Juni zeigten neun Einzelwettkämpfer/innen ihr Können am KTF in Dägerlen. Bei wunderschönem Wetter und super organisierten Anlagen wurden verschiedene Disziplinen in Leichtathletik, Geräte- und Nationalturnen bestritten. Alle neun Turnenden konnten sich über einen gelungenen Wettkampf freuen. Fünf davon, Samira Hochuli, Pia Bolliger, Lukas Bolliger, Erik Bolliger und Nicolas Lüthi wurden sogar mit einer Auszeichnung geehrt, wobei Nicolas in der Kategorie A TU Jugend den hervorragenden 5. Rang erreichte. Solch tolle Resultate mussten anschliessend natürlich ausgiebig gefeiert werden.

Vereinsturnen - Toggenburger Turnfest Zuzwil

Eine Woche nach dem Turnfest in Zürich machte sich eine grosse Gruppe gut gelaunter Turnerinnen und Turner auf den Weg ins 120 km entfernte Zuzwil. Nach einer langen Zugfahrt kamen wir bei strahlendem Sonnenschein im Toggenburg auf dem Festgelände an. Um 17.00 Uhr wurde dann der Wettkampf des TV/DTV Schmiedrued mit der Auf-führung des Stufenbarrenteams, im 15 Min. Bus-fahrt entfernten Uzwil, gestartet. Die vielen Trainingsstunden und die grosse Motivation des Teams wurden mit einer hervorragenden Note von 9.05 belohnt. Kurze Zeit später, wieder zurück auf dem Festgelände, konnte das Barrenteam mit einer gelungenen Vorführung und einer Note von 8.53 nachdoppeln. Weiter ging es dann mit den Disziplinen im Freien. Leider starteten das Gymnastik Kleinfeld und der Fachtest Allround praktisch zur gleichen Zeit an verschiedenen Orten, weshalb sich die kleine Gruppe von treuen Fans, die uns bis ins Toggenburg nachgereist ist, aufteilen musste. Die Turnerinnen des Gymnastik Kleinfelds lieferten zum Schluss nochmals Vollgas ab und ertanzten sich so die super Note 8.45. Obwohl es im Fachtest Allround nicht ganz nach Wunsch lief, konnten wir das Turnfest mit einer sehr guten Schlussnote von

25.07 beenden. Somit konnten wir uns im Vergleich zum letzten Jahr in Wettingen deutlich steigern. Nach einem gemeinsamen Nachtessen ging es dann weiter ins Partyzelt, wo wir einen fantastischen Tag gebührend ausklingen liessen. Mehr oder weniger ausgeschlafen machten wir uns dann am Sonntagmorgen wieder auf den Weg nach Hause. Herzlichen Dank für euren Einsatz und Glückwunsch zu den super Team- und Einzelleistungen an den beiden Wochenenden. Wir freuen uns aufs nächste Jahr.

Da am ersten geplanten Datum des Sporttages leider Regen gemeldet war, wurde er abgesagt. Zum grossen Glück war jedoch das Wetter für das Verschiebedatum 25.05.2023 perfekt und auch nicht mehr ganz so heiss wie im letzten Jahr.



Neuigkeiten der Jugendfeuerwehr Rued

Text: Daniel Gloor, Foto: Unbekannt



Schweizermeisterschaft 2023

Wie bereits in unserem letzten Bericht mitgeteilt, nahm ein motiviertes Team der Jugendfeuerwehr Rued in diesem Jahr wieder an der Jugendfeuerwehr Schweizermeisterschaft teil. Der Wettkampf fand am Samstag, 3. Juni 2023, in Andelfingen statt. Wie von den letzten Meisterschaften bekannt war, galt es, einen äusserst anspruchsvollen Parcours schnell und doch möglichst fehlerfrei zu absolvieren. In diesem Jahr fand die Meisterschaft jedoch in einer etwas anderen Form statt. Jede Mannschaft startete dabei nur einmal, und diejenigen sechs Gruppen mit der besten Laufzeit durften noch einmal den Parcours absolvieren. Die Jugendfeuerwehr Rued kam nach dem ersten Lauf auf den guten 5. Platz und durfte somit noch einmal antreten.

Die zahlreich angereisten Fans waren natürlich stolz, durften sie die Ruedertaler noch einmal lautstark anfeuern.

Die Mannschaft meisterte den zweiten Lauf gut und der Podestplatz lag in Griffnähe. Die erreichten Plätze wurden erst am Schluss des Wettkampfes beim Rangverlesen bekanntgegeben.

Begonnen wurde mit dem 6. Platz. Welch ein Zittern! Beim 3. Platz folgte dann der Name der Jugendfeuerwehr Rued. Stolz betraten alle, samt Leiter, das Podest und nahmen den Pokal und die Medaillen entgegen. Die Jugend Regioweher Suhrental erreichte den 2. Podestplatz. Der 1. Platz ging an die Jugendfeuerwehr Buchberg-Rüdlingen. Somit erreichten zwei Aargauer Gruppen einen Podestplatz. Herzliche Gratulation!

Bald nach dem Rangverlesen machten sich alle auf den Heimweg und niemand wusste, was sie da wohl noch erwarten würde.

Mit einem pompösen Empfang wurden die ganze Mannschaft und die Betreuer vor dem Schmettebeizli in Schlossrued willkommen geheissen. Auch der Schlossrueder Gemeinderat Markus Bolliger war zur Feier des Tages anwesend. Für alle Anwesenden wurde im Schmettebeizli eine kleine Verpflegung vorbereitet und es wurde selbstverständlich noch etwas gefeiert. Der Pokal musste natürlich auch noch – mit Rivella – eingeschwemmt werden. Ein herzlicher Dank geht dabei an die beiden Gemeinderäte von Schlossrued und Schmiedrued, welche die Verpflegung im Schmettebeizli spendiert haben und an die zahlreich angereisten Fans, welche das Team tosend angefeuert haben.

An dieser Stelle gilt auch ein grosser Dank der Hochuli Holzbau AG, welche den Gerüstturm zum Trainieren zur Verfügung gestellt hat und der Gemeinde Schlossrued, welche der Jugendfeuerwehr

jeweils das Einverständnis gibt, den Platz „Breite“ als Trainingsort zu benützen. Nicht zu vergessen gilt es, einen riesigen Dank auch an alle Leiter zu richten, welche zu diesem Erfolg ebenfalls beigetragen haben.

Das ganze Leiterteam ist stolz auf die erbrachte Leistung der Mannschaft. «Schade», dass drei der Teilnehmer das Alter nun erreicht haben und ab nächstem Jahr nicht mehr in der Jugendfeuerwehr mitwirken können. Jedoch hoffen natürlich alle, dass diejenigen dann in die Feuerwehr Rued übertreten und ihr grosses Wissen dort einbringen werden.

Nun schauen wir vorwärts auf das Jahr 2024. Die Schweizermeisterschaft findet dann nach dem Jahr 2014 wieder in Romanshorn statt. Wir hoffen, im nächsten Jahr erneut ein motiviertes Team auf die Beine stellen zu können. Denn die Leiter würden sich freuen, auch im 2024 abermals an der Meisterschaft teilnehmen zu können. Diese wird dann wieder in gewohntem Rahmen am 1. und 2. Juni 2024 in Romanshorn stattfinden.



Invasive Neophyten in der Gemeinde

Text: Naturschutzkommission, Fotos: ERWIN JÖRG / NEOPHYT.CH



Ambrosia



Henrys Geissblatt



Essigbaum



Robinie

Wie bereits in der letzten Ausgabe beschrieben, sind Neophyten gebietsfremde Pflanzen, die in aller Regel absichtlich oder versehentlich aus anderen Kontinenten eingeschleppt wurden. Die Auswirkungen der Globalisierung und die hohe Mobilität der Menschen führen dazu, dass sich die Artenvielfalt der Pflanzen verändert. Wörtlich übersetzt bedeutet Neophyten «neue Pflanzen». Damit sind alle Arten gemeint, die sich seit der Entdeckung Amerikas im Jahr 1492 in der Schweiz niedergelassen haben. Viele dieser 730 gebietsfremden Pflanzen haben sich gut in unsere Umwelt integriert und die heimische Flora sogar bereichert.



Gewöhnliche Jungfernebe



Schmetterlingsstrauch



Glattes Zackenschötchen



Spätblühende Goldrute



Armenische Brombeere



Japanknöterich



Drüsiges Springkraut



Kirschlorbeer



Einjähriges Berufkraut



Riesen-Bärenklau



Götterbaum



Staudenknöterich

Für 56 Arten gilt dies nicht, da sie sich invasiv verhalten und sich auf Kosten einheimischer Arten ausbreiten und damit zum Rückgang der biologischen Vielfalt beitragen. Manche sind auch für die Gesundheit von Mensch und Tier schädlich. Bereits heute kommen einige Arten so häufig vor, dass sie nur noch mit riesigem Aufwand vollständig entfernt werden können. Jede Bekämpfung invasiver Neophyten verlangt eine über mehrere Jahre konsequente Nachkontrolle.

Die Naturschutzkommission wird eine Strategie ausarbeiten und dem Gemeinderat vorlegen, wie sich diese invasiven Pflanzen auf unserem Gemeindegebiet bekämpfen lassen.

Veranstaltungen 2023

Sa	22.07.2023	ab	16.00 Uhr	Lotto-Nachmittag des Badivereins	Badi Walde
Di	01.08.2023	Senioren-Mittagstisch im Rest. Sternen fällt im August wegen Betriebsferien aus!			
Di	01.08.2023	um	18.00 Uhr	1.-August-Bundesfeier	Kindergarten-Areal
Fr	04.08.2023	um bis	18.00 Uhr 20.00 Uhr	obligatorisches Schiessen für Armeeangehörige	Schützenhaus Walde
Sa	05.08.2023	um	07.00 Uhr	Wandergruppe Rued; 2-Tage-Wanderung Region Kirchberg SG	Parkplatz Turnhalle Schlossrued
So	06.08.2023	ab bis	14.00 Uhr 16.30 Uhr	Weberei- und Heimatmuseum geöffnet	Dorfmuseum Schmiedrued
Do	10.08.2023	ab	09.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung Termine: 062 723 05 42	Schulhaus Walde
Mi	16.08.2023	um	19.00 Uhr	Gesamtrevision Nutzungsplanung - Information und Workshop zur Bauzonendimensionierung	Turnhalle Walde
Do	17.08.2023	um bis	17.00 Uhr 18.00 Uhr	Unentgeltliche Rechtsauskunft des Aarg. Anwaltverbands	Bezirksgebäude Unterkulm
Sa	26.08.2023	um bis	10.00 Uhr 14.00 Uhr	Familientag Jugendfeuerwehr Rued	Feuerwehrmagazin Schlossrued
Mi	30.08.2023	um bis	18.00 Uhr 20.00 Uhr	obligatorischen Schiessen für Armeeangehörige	Schützenhaus Walde
So	03.09.2023	ab bis	14.00 Uhr 16.30 Uhr	Weberei- und Heimatmuseum geöffnet	Dorfmuseum Schmiedrued
Di	05.09.2023	um	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch Pro Senectute	Rest. Pizzeria Sternen, Schmiedrued
Di	05.09.2023	um bis	14.00 Uhr 16.00 Uhr	Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz	Rest. Schlossgarten Dorfstr. 3, Schöffland
Mi	06.09.2023	um bis	14.00 Uhr 16.00 Uhr	Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz	Pro Senectute, Hauptstr. 60, Reinach

Gratulationen

Bis 30.06.2023:

Margrith Schiochet-Rohr

Birkenweg 5, Schöffland, geb. 19.06.1931

Margrit Hauri-Senn

Birkenweg 5, Schöffland, geb. 21.06.1931





Impressum

«Schmiedrued AKTUELL» erscheint 10mal pro Jahr
und ist online abrufbar unter www.schmiedrued.ch

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 20. August 2023
Erscheinung nächste Ausgabe: September 2023

Herausgeber/Redaktion

Gemeinde Schmiedrued
Dorfstrasse 624, Postfach 17
5046 Schmiedrued

062 726 22 83
gemeinde@schmiedrued.ch